

## 42 Millionen für Tram nach Weil

Statt an drei Projekte geht Fördergeld aus Agglomerationsprogramm an eines



**Neues Geld.** 8er-Tram an der Endhaltestelle Kleinhüningen. Von hier soll es in Zukunft Richtung Weil am Rhein weiterfahren. Die Verlängerung des 3er-Trams nach Saint-Louis hingegen dürfte länger dauern. Dafür müssen im Rahmen des Agglomerationsprogramms neue Fördergelder beantragt werden.

Foto Alexander Preobrajenski

PETER SCHENK

**Die Verlängerung des 8er-Trams nach Weil am Rhein wird teurer als geplant, aber es steht mehr Geld aus der Schweiz dafür zur Verfügung. Kleinhüningen gibt den Widerstand gegen das Vorhaben auf.**

Das Projekt, das 8er-Tram nach Weil am Rhein zu verlängern, profitiert davon, dass die beiden Vorhaben im Elsass sistiert oder aber auf die lange Bank geschoben wurden. Dem Kanton Basel-Stadt waren im Rahmen des Agglomerationsprogramms

39,5 Millionen Franken für die Verlängerungen der drei Tramlinien 3, 8 und 11 ins benachbarte Ausland zugesprochen worden. Mit Teuerung sind dies heute 42 Millionen.

Bedingung für die Zahlung, die auf 50 Prozent der Baukosten plafoniert, ist: Baubeginn noch 2008. Da die Elsässer nur noch den 3er verlängern wollen, aber den Termin nicht einhalten können, stehen nun sämtliche Fördergelder für das 8er-Projekt zur Verfügung. «Bern ist damit einverstanden. Wir haben das abgeklärt», sagt Martin Häfliger, der

im Basler Wirtschafts- und Sozialdepartement für Tram- und Busprojekte zuständig ist.

Das Geld dürfte wie gerufen kommen. In Weil werden derzeit die Kosten für das Vorhaben errechnet. Oberbürgermeister Wolfgang Dietz mag zwar noch keine Zahlen nennen, klar aber sei: «Gegenüber der ursprünglichen Studie der Trinationalen Agglomeration Basel haben wir eine beachtliche Kostensteigerung. Ausserdem gibt es noch offene Punkte wie die Situation am Zoll Friedlingen.»



**ENTSCHEIDUNG.** Die mehrmals angekündigte Grundsatzentscheidung des Weiler Stadtparlaments ist nun für Dezember oder Januar geplant. Derzeit wird ein Gesamtverkehrsplan erstellt, der untersucht, wie die ÖV-Anbindung an Basel verbessert werden kann – per Bus oder Tram. Ausserdem geht es darin um die Ver-

besserung der ÖV-Anbindung der Weiler Ortsteile. Voraussichtlich in den nächsten Wochen wird der Basler Regierungsrat eine Vorlage für den Planungs- und Baukredit für die Tramverlängerung verabschieden. Der Baubeginn ist für Ende 2008 vorgesehen.

Im Kleinbasel ist die anfängliche Kritik der Zustimmung gewi-

chen. So haben sich letzte Woche die Delegierten des Stadtteilsekretariats Kleinbasel, die 43 Organisationen vertreten, einstimmig für die Tramverlängerung ausgesprochen – allerdings unter dem Vorbehalt, dass zugesagte Verkehrsberuhigungsmassnahmen wie die Rampe an der Hiltalingerbrücke realisiert werden.